

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (S)
Vorlage Nr. 19/518 (S)**

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (S)
am 01.11.2018**

**Waller Heerstraße
Fahrbahnerneuerung im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten und Gleisersatzbau**

A. Sachdarstellung

In der Waller Heerstraße, zwischen Waller Ring und St.-Magnus-Straße, sind ab Ende 2018 Kanalbauarbeiten seitens hanseWasser Bremen vorgesehen. Die Arbeiten werden sowohl in offener Bauweise als auch im sogenannten Relining-Verfahren durchgeführt. Hierbei werden auch soweit erforderlich die Straßen- und Gleisentwässerungsanschlüsse sowie die Hausanschlüsse erneuert. Dies führt dazu, dass der Straßenaufbau in diesen Bereichen betroffen ist und gemäß der geltenden vertraglichen Zuständigkeiten durch die hanseWasser Bremen mit erneuert wird. Im Anschluss an diese Arbeiten sind von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) in diesem Straßenabschnitt ebenfalls Arbeiten geplant. Hierbei handelt es sich um notwendigen Gleisersatzbau der vorhandenen Gleisanlagen und damit einhergehend im Hinblick auf den Einsatz der breiteren Fahrzeuge erforderliche Lageanpassungsarbeiten der Gleisachsen. Auch in diesem Zusammenhang werden im Rahmen der bestehenden Infrastrukturverträge durch die BSAG die betroffenen Teile der Fahrbahn erneuert.

Durch die vorgenannten Arbeiten werden aber nur Teilbereiche der vorhandenen Fahrbahn, der Straßenentwässerungsanlagen und der Bordanlagen erneuert. Die anderen Teilbereiche verbleiben im heute vorhandenen Zustand. Damit würde in diesem Streckenabschnitt der Waller Heerstraße ein „Flickenteppich“ aus unterschiedlichen Erhaltungszuständen der Verkehrsanlage entstehen. In den Bereichen der Verkehrsanlage, die sich in einem älteren Erhaltungszustand befinden, ist kurz- bis mittelfristig mit Schäden und somit mit Instandsetzungsarbeiten zu rechnen. Diese Teil- bzw. Kleinbereiche nachträglich zu erneuern, ist technisch schwierig, unwirtschaftlich und führt möglicherweise auch zu gewährleistungstechnischen Problematiken. Es ist daher sinnvoll, diese Teilbereiche ebenfalls im Rahmen der bereits avisierten Maßnahme mit zu ertüchtigen und eine gemeinsame Vergabe mit den Bauleistungen von hanseWasser und BSAG vorzunehmen.

B. Lösung

Im Zusammenhang mit den anfallenden Maßnahmen an den Straßenanlagen durch hanseWasser Bremen und der Bremer Straßenbahn AG werden die sich ergebenden Synergieeffekte, wie auch schon im Streckenabschnitt zwischen Lange Reihe und Waller Ring praktiziert, genutzt und die unter Punkt A genannten Teilbereiche der Straßenanlage mitertüchtigt.

Dadurch wird ein erhaltungstechnischer Zustand erreicht, der zu einer deutlichen Reduzierung der notwendigen Erhaltungsressourcen im Verlauf der kommenden Jahre auf diesem Straßenabschnitt führen wird.

Die Kosten für diese Arbeiten betragen voraussichtlich **725.000,- €** (brutto).

	Kosten in Euro
Baukosten inkl. Nebenkosten (netto)	610.000
MwSt. 19%	115.000
Gesamtsumme (brutto)	725.000

C. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen

Die Maßnahme soll im Jahr 2019 durchgeführt werden. Die Gesamtkosten in Höhe von 725.000 € sind mit bis zu 90% nach dem BremÖPNVG förderfähig. Daraus ergibt sich folgende Finanzierung:

<u>Anteile</u>	<u>2019</u>
Bremische Mittel	72.500 €
Drittmittel BremÖPNVG	652.500 €
Summe	725.000 €

Die bremischen Mittel in Höhe von 72.500 € stehen in 2019 im Wirtschaftsplan des Sondervermögen Infrastruktur, Teilvermögen Verkehr bei der Maßnahme „Straßenerhaltung in Verbindung mit Straßenbahnausbau - Kofinanzierung -“ zur Verfügung. Die Drittmittel nach dem BremÖPNVG stehen auf der Haushaltsstelle 0687/89120-1 „Ausgaben gem. ÖPNVG“ zur Verfügung.

Zur Absicherung der Finanzierung in 2019 ist die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 3687/88410-7 „Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)“ in Höhe der bremischen Mittel in Höhe von 72.500 € erforderlich.

Die Vorlage hat keine personalwirtschaftlichen und genderspezifischen Auswirkungen.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum : 19.09.2018

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Waller Heerstraße, Fahrbahnerneuerung im Zusammenhang mit Kanalbauarbeiten und Gleisersatzbau

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit **betriebswirtschaftlichen**
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts-/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichem Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Projekt wird baulich umgesetzt	1
2	Projekt wird nicht umgesetzt	2
3		

Ergebnis

Vorbemerkung: In der Waller Heerstraße, zwischen Waller Ring und St.-Magnus-Straße, sind ab Ende 2018 Kanalbauarbeiten seitens hanseWasser Bremen vorgesehen. Hierbei werden auch soweit erforderlich die Straßen- und Gleisentwässerungsanschlüsse sowie die Hausanschlüsse erneuert. Dies führt dazu, dass der Straßenaufbau in diesen Bereichen betroffen ist und gemäß der geltenden vertraglichen Zuständigkeiten durch die hanseWasser Bremen mit erneuert wird. Im Anschluss an diese Arbeiten sind von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) in diesem Straßenabschnitt ebenfalls Arbeiten geplant.

Variante 1:

Im Zuge der Gleisersatzbaumaßnahme wird der gesamte Bereich der Straßenanlage zwischen Waller Ring und St.-Magnus-Straße erneuert. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 725.000 Euro. Die Kosten für Bremen belaufen sich dabei auf 72.500 Euro, die Bundesförderung nach BremÖPNVG beträgt 652.500 Euro.

Variante 2:

Die von der Gleisbaumaßnahme nicht betroffenen Bereiche der Straßenanlagen werden nicht erneuert. Damit würde in diesem Streckenabschnitt der Waller Heerstraße ein „Flickenteppich“ aus unterschiedlichen Erhaltungszuständen der Verkehrsanlage entstehen. In den Bereichen der Verkehrsanlage, die sich in einem älteren Erhaltungszustand befinden, ist kurz- bis mittelfristig mit Schäden und somit mit Instandsetzungsarbeiten zu rechnen. Diese Teil- bzw. Kleinbereiche nachträglich zu erneuern, ist technisch schwierig, unwirtschaftlich und führt möglicherweise auch zu gewährleistungstechnischen Problematiken. Des Weiteren wären erneute Bautätigkeiten kurz nach Abschluss der oben beschriebenen Arbeiten I in der Öffentlichkeit kaum vermittelbar.

Aus fachlicher Sicht ist Variante 1 die wirtschaftlichste Lösung und wird vorgeschlagen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. 12/2019	2. 12/2019	n.
------------	------------	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Kennzahl
-----	-------------	----------

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage :

Datum : 19.09.2018

1	Einhaltung des Budgetrahmens	0,725 Mio. €
2	Fertigstellung der Instandsetzung bis 31.12.2019	Ja / nein
n		

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 6 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--